

London. Erstmals mit vorne war beim CSI in der Londoner Olympiahalle Marcus Ehning als Zweiter.

Nach nicht gerade érfolgreichen Turniertagen in der alten Olympiahalle von London war Marcus Ehning (Borken) auf drittletzten Tag mit vorne. In der Prüfung nach Fehlerpunkten und Zeit musste sich der dreimalige Weltcupgewinner und Deutsche Meister von 2002 auf dem Hannoveraner Hengst Campbel lediglich dem britischen Team-Olympiasieger Ben Maher (29) geschlagen geben. Ehning (38) erzielte 49,99 Sekunden, Maher war auf der Stute Milena eineinhalb Sekunden schneller. Dritter nach ebenfalls fehlerfreier Runde wurde Cian O`Connor (Irland) auf Ishd Duai Star. Ben Maher kassierte 2.500 Euro, an Ehning gingen 2.000.

In einem weiteren Springen war Max Kühner (Starnberg), neben Ehning einziger deutscher Starter in London, als Zwölfter auf Cornetta gerade noch im Geld (600 Euro), der Sieg ging nach Stechen an O`Connor auf Splendor (6.000) vor Mannschafts-Vizeweltmeisterin Penelope Leprevost (Frankreich) auf Nice Stephanie und Luciana Diniz (Portugal) auf Fit for Fun.